

Beiheft

2

S 288

1376 März 17 [in die beate Gertrudis virg.].

[601 288]

Johan, Herr zu Heinsinberg, bewidmet seine Frau Irnegart mit allen seinen Gütern zu Heinsinberg in dem Thale und um Heinsinberg; nämlich mit dem Weingarten, dem Diphufe, dem Weingarten hinter der Burg; ferner mit seinem Anteil an dem Walde Keimberßwalt, seinem Hof zu Bergen, den Zinsen zu Grobelscheit (Bergen, Griebelschied, Frst. Birkenfeld), den zu Langewilre (Langweiler, Kr. St. Wendel) u. Einswilre (Einsweiler, Kr. Berncastel), zu Runen (Rhaunen), in der Tiefenbach (Tiefenbach, Kr. Simmern), Kemiswilre (Kennesweiler, Kr. St. Wendel), Hailsbach; seinen Zinsen in der Vogtei zu Nebendersborch (Nabengiersburg), dem Zehnten zu Walebach und zu Snairbach (Wahlbach u. Schnorrbach, Kr. Simmern); den Hobere zu Pruwilre (Bramweiler, Kr. Kreuznach), seinen Zinsen zu Semeren (Simmern) in dem niederen Dorfe, seinen Getreideeinkünften zu Meckenbach (Kr. Meisenheim), seiner Mühle und den Zinsen zu Keren (Kirn); mit Kappengelt und Bestehaupt, das nach Heinsenberg gehört. Mitziögler: Graf Frederich zu Kirberg. Dria. 2 Siegel; Dhaun 195. Kopie 16. Jhdts. Dhaun 729.